

Nationales Lawinenbulletin Nr. 33

für Mittwoch, 28. Dezember 2011

Ausgabezeitpunkt 27.12.2011, 17:00 Uhr

Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Dienstag war es sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Norden bei sehr milden plus 6 Grad und im Süden bei plus 2 Grad. Der Ostwind wehte schwach.

Der Triebsschnee der letzten Tage ist stellenweise noch störanfällig. Besonders am Alpenhauptkamm und im Oberengadin sind oberhalb von etwa 2500 m die untersten Schichten der Schneedecke teils kantig aufgebaut und schwach verfestigt.

Kurzfristige Entwicklung

Am Mittwoch ist es sonnig und weiterhin mild. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei plus 3 Grad. Der Wind weht schwach bis mässig aus Südwest.

Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Alpenhauptkamm vom Grossen St. Bernhard bis Zermatt sowie vom nördlichen Simplongebiet bis ins Avers; Bivio; Oberengadin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen vor allem der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m. Einzelne Wintersportler können Lawinen im schwachen Altschnee auslösen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind schwer erkennbar, Wummgeräusche können darauf hinweisen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Zudem sind an allen Expositionen Triebsschneeanisammlungen vorhanden, die teilweise noch auslösbar sind. Abseits der Pisten sind Vorsicht und Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr nötig.

Alpenordhang ohne Gotthardgebiet; übrige Gebiete des Wallis; Nordbünden; übriges Mittelbünden; Unterengadin; übrige Bündner Südtäler; mittleres und nördliches Tessin ohne Alpenhauptkamm:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Am Alpenordhang ohne Gotthardgebiet, im nördlichen Wallis ohne die Gebiete des Alpenhauptkammes sowie in Nordbünden liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen vor allem der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m. Ältere Triebsschneeanisammlungen sind teilweise noch auslösbar, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Im zentralen Wallis, in den Gebieten Généri und Saas Fee, in den betreffenden Gebieten des Alpensüdhangs und Mittelbündens sowie im Unterengadin liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Triebsschneeanisammlungen sind teilweise noch störanfällig. Zudem sind vor allem an Nordhängen vereinzelt Lawinenauslösungen im Altschnee möglich. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Sottoceneri:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Alle Regionen: Besonders am Alpenordhang, im Wallis und in Nordbünden sind unterhalb von rund 2400 m Gletschneelawinen zu erwarten. Diese können vor allem an steilen, südseitigen Grashängen und Strassenböschungen abgleiten.

Tendenz für Donnerstag und Freitag

Am Donnerstag fällt wenig Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt bis in tiefe Lagen. Am Freitag fällt mit Nordwestwind vor allem im Norden Schnee bis in tiefe Lagen. Im Süden ist es an beiden Tagen grösstenteils trocken. Die Lawinengefahr ändert sich am Donnerstag nur wenig und steigt am Freitag im Norden an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpenordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

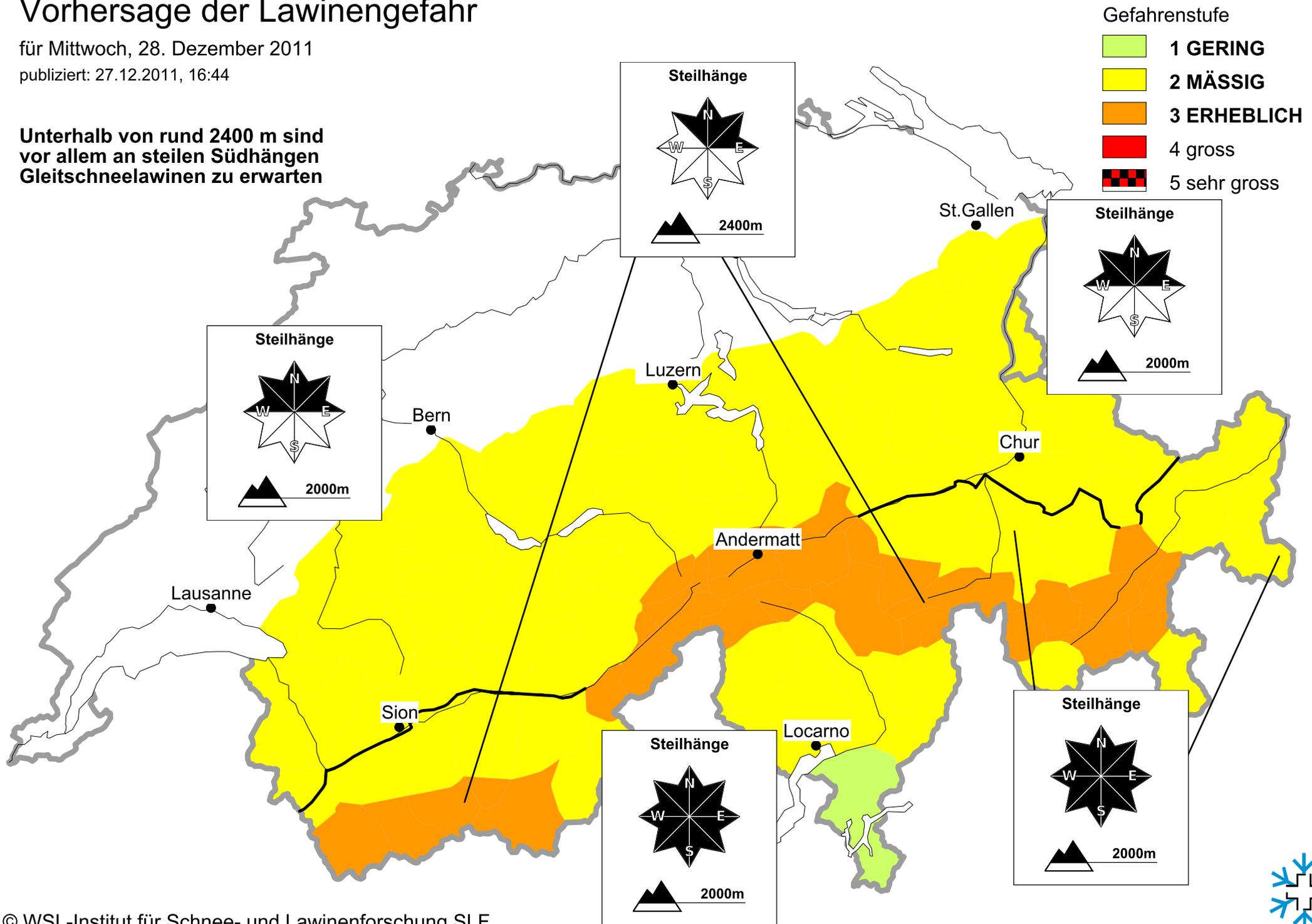
Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 28. Dezember 2011

publiziert: 27.12.2011, 16:44

Unterhalb von rund 2400 m sind vor allem an steilen Südhängen Gleitschneelawinen zu erwarten



Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 28. Dezember 2011

publiziert: 28.12.2011, 07:37

Unterhalb von rund 2400 m sind vor allem an steilen Südhängen Gleitschneelawinen zu erwarten

